



Freitag, den

22. März 1839.

Herausgeber: F. Günz.
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

In der 8ten Abendstunde des 16ten d. Mts. sind aus einer unverschlossenen Küche fünf Stück silberne Speise- und ein dergleichen Vorlegelöffel, sämmtlich ohne Zeichen, entwendet worden. Indem wir dies bekannt machen, bitten wir zugleich Jedermann, zu Entdeckung des Dieb's und zur Wiedererlangung der entwendeten Gegenstände mitzuwirken.

Dresden, den 19. März 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
 von Dppell.

Allgemeine Nachrichten.

1) Anzeige.

Die Inhaber von Actien des Dresdener Maschinenbau-Vereins werden hiermit ersucht, nächstkommenden 25., 26. und 27. März a. c. des Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Verkauflokale, Scheffelgasse Nr. 163., die zu den Actien-Documenten an noch gehörenden Zinsscheine gegen Vorzeigung der ersteren in Empfang zu nehmen.

Dresden und Uebigau, am 20. März 1839.

Die Direction
 des Maschinenbau-Vereins.

2) Fabrik mouffirender Weine in Niederlöfniß bei Dresden.

In Folge des Beschlusses letzter General-Versammlung ist die Dividende für das Jahr 1838 von 5 $\frac{1}{2}$ oder 3 Thlr. Preuß. Courant per Actie baar auszuführen; die Herren Actionaire werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Actien vom 2. April an bei den Herren G. Meusel & Comp. in Dresden zu präsentiren, um daselbst die Dividendebogen nebst 3 Thlr. Dividende per Actie in Empfang zu nehmen.

Niederlöfniß und Dresden.

Das Directorium,

3) Auction

von verschiedenen eichenen, rüsternen, buchenen und birkenen Pfosten nebst anderen Nuthhölzern, auch mehrere verfertigte Stellmacherarbeit, welche den 2. April d. J. Vormittags nach 9 Uhr bei dem Stellmachermeister Specht in Köpchenbroda versteigert werden sollen.

4) Sonnabend, den 23. März a. c., Vormittags 10 Uhr sollen in Friedrichstadt-Dresden, Schü-

ferstraße Nr. 118. 2te Etage, die zum Nachlasse des verstorbenen

Herrn Secretairs Gutwasser

gehörigen Mobilien und Effecten, als:

Meublement, Kleider, Wäsche, Betten, Matrasen, Porzellan, Glaswerk, Kupfer, Messing, Zinn und sonstige Geräthe

meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionator und Taxator, oder dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

5) Sonnabend, den 23. März a. c. Vormitt. 10 Uhr, soll alhier, Moritzstraße Nr. 763., wegen Abreise des Eigenthümers, ein Pferd, 7 Jahre alt, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, vollkommen gesund und fehlerfrei, meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator, oder dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

Dieses Pferd kann von jetzt an alle Tage daselbst in Augenschein genommen und versucht werden und hat man sich deshalb im Parterre an den Kutscher Sr. Excellenz des Französischen Gesandten zu wenden.

6) Donnerstag den 4. April a. c. Vormittags 10 Uhr soll wegen Abreise alhier in der inneren Pirna'schen Gasse Nr. 686. zweite Etage die, dem

Herrn Baron Ritter von Fircks
 aus Curland

gehörige ganze herrschaftliche Haus-Einrichtung, als: Trumeau- und Pfeilerspiegel, Divans, Sopha's, Stühle, Bureau's, Kommoden, Schränke, Tische, Bettgestelle, Betten, Matrasen, Tafel-Geschirre,

Küchengeräthe u. s. m. — meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,
Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,
oder durch dessen verpfl. Assistenten
Robert Julius Köhler.

7) Sonnabend den 6. April a. c.
Vormittags 10 Uhr soll wegen Abreise
alhier in der Dohna'schen Gasse Nr. 368.
zweite Etage die, dem

Herrn Baron von Kleist
aus Curland

gehörige ganze herrschaftliche Haus-
Einrichtung, als: Pfeilerspiegel, Divans,
Sopha's, Stühle, Bureau's, Kommoden,
Schränke, Tische, Bettgestelle, Betten, Ma-
trazen, Tafelgeschirre, Küchengeräthe u. s.
m. — meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,
Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,
oder durch dessen verpfl. Assistenten
Robert Julius Köhler.

8) Für die unerwartet zahlreiche Theilnahme,
welche Hohe und Niedere meiner geehrten Landsleute
und Mitbürger den, im vorigen Jahre von mir her-
ausgegebenen, und von unstem verdienstvollen Louis
Böllner nach den Original-Zeichnungen lithogra-
phirten Portraits in ganzer Figur

Jussuf Bey's, Obristen der Spahis und Er-
oberer der Feste Bona,

Kabbura's, Tochter des Bey's von Tunis, und
des sächsischen Zuaven, auf dem Vorposten,
in der Umgebung von Algier,

huldreich geschenkt haben, gewährt es mir hiermit un-
beschreibliches Vergnügen, als für den sprechendsten
Beweis ihres edlen Sinnes, Schönes und Gutes
thätigst zu befördern, den tiefgefühltesten Dank ab-
zustatten.

Auf meinen Wanderungen im In- und Auslande
wurde ich oft aufgefordert, das dritte Tableau aus-
führlicher zu erläutern, und obgleich von meiner
schriftstellerischen Geringfügigkeit Niemand überzeugter
sein kann, als ich: so benutzte ich dennoch die Muse,
welche mir die meine Schritte hemmenden Schnee-
wehen des verflossenen Monats darboten, am Schreib-
tisch im traulichen Stübchen, jenem ehrenvollen An-
muthen zu willfahren, um einige Bogen zu schreiben,
welche einen vollständigen Commentar zu dem Kunst-
blatte des sächsischen Zuaven bilden.

Sobald diese Bogen unter dem Titel:

„Der europäische Nomade“

glücklich aus der Presse hervorgegangen sein werden,
soll es mir Freude machen, noch einmal mich unter
meine vortrefflichen Mitbürger zu begeben, um dieses
für Ihre Unterhaltung bestimmte Werkchen — dessen
Bogenzahl den Preis der Groschen nicht übersteigen

wird — anzubieten, ehe mich mein irrender Fuß auf
lange Zeit der schönen Heimath entfremdet. Ihrem
Wohlwollen und nachsichtigem Urtheile, verehrteste
Landsleute und Mitbürger, übergebe ich vertrauensvoll
diese Schrift und empfehle Ihnen mich zugleich selbst
für alle Zeiten und unter allen Umständen bestens,
mit der heiligen Versicherung, daß weder die Läst-
zungen einiger unglücklichen Feiglinge, noch die üble
Laune finsterner Dämonen, meinen Muth brechen,
noch mein Streben hemmen sollen, wie und wo ich
auch immer sey, mich Ihrer übergütigen Gesinnungen
würdig zu machen.

Dresden, am 21. März 1839.

Albert August Anders,
große Borngasse Nr. 363. 2te Etage.

9) Von jetzt an wohne ich große Fischergasse im
goldnen Saß 2te Etage.

Aron Simonson,
Schächter.

10) Nachdem der Betrieb der Spiegel-Manufactur
zu Neustadt a. d. Dosse wegen bedeutender Bauten
und Vervollkommnung der Einrichtungen mehrere Mo-
nate ausgesetzt gewesen ist, hat die Fabrikation seit
October v. J. wiederum begonnen, und liefert nach-
stehende Fabrikate, nämlich:

gegossene belegte Spiegelgläser in allen Größen,
dergl. unbelegte do. do.,

dergl. unbelegte Spiegelscheiben zu Tischplat-
ten bis zu 1½ Zoll Dicke,

optische Gläser — Electric- und Uhr-Scheiben,
dicke Spiegelscheiben zu Leuchtthürmen — zum

Oberlicht in Sälen, oder zur Verglasung

von Kuppeln, die dem Hagelschlag und

ähnlichen Einwirkungen trohen,

Reibetafeln und Dachscheiben,

Zinnfolie, Schmirgel u. dgl.

Bestellungen werden außer bei dem Wer-
ke zu Neustadt a. d. D. in der alleinigen
Niederlage zu Berlin, Königl. Bauerschule
Nr. 10. und 11. bei Hrn. Martini, an-
genommen, dem der Verkauf sämmtlicher Fa-
brikate zu den Fabrikpreisen übergeben ist.

Die Spiegel-Manufactur zu Neustadt a. d. Dosse,
im Januar 1839.

Mit Bezug auf obige Anzeige der löbl. Spiegels-
Manufactur zu Neustadt a. d. Dosse (die einzige
im Preuß. Staate) empfehle ich mich zur An-
nahme von Aufträgen zu allen daselbst gefe-
tigten Gegenständen, unter möglichst schneller Bedie-
nung, einen um so lebhaftern Verkehr bei der aner-
kannten Güte dieser Fabrikate hoffend, da die jetzi-
gen Preise bedeutend ermäßigt sind.

Es ist zu beachten, daß keine fremde Fabrik so
gut und dauerhaft belegte Spiegel lie-
fert, als die zu Neustadt a. d. D., indem die
ausländischen Fabrikate nur schwach belegt, leicht-
ter leiden und erblinden.

Zugleich halte ich in obigen Fabrikaten ein reich-
haltiges Lager und eine Auswahl modern und ge-

schmackvoll eingerahmter Spiegel in allen Größen vorrätig.

Der Verkauf geschieht nach dem neuen Fabrik-Tarif, welcher gratis verabreicht wird.

Berlin, im Februar 1839.

Louis Martini,
Niederlags-Local Königl. Bauerschule
Nr. 10. und 11.

11) Die Texte zu den Gesängen am Palmsonntage in der Stadtwaisenhauskirche sind am benannten Tage vor den Kirchthüren daselbst zu bekommen.

12) G e s u c h.

Ein bemittelter Mann, der sich mit seiner Familie nach Dresden zu wenden wünscht, aber von seinem Einkommen nicht ganz ausreichend und ohne eine bestimmte Beschäftigung nicht füglich leben kann, sucht hier ein seinen Wünschen und Fähigkeiten angemessenes Unterkommen. In dieser Beziehung kann derselbe auf Alles eingehen, wozu Ordnungsliebe und Fleiß, allgemeine geschäftliche und verwaltende Thätigkeit, Kenntniß des Cassens- und Rechnungswesens und vielseitige Gewandtheit der Feder, Lebenserfahrung und Menschenkenntniß, überhaupt eine allgemeine mehrfache Bildung erforderlich sind. Aus seinen bisherigen Geschäfts- und Lebensverhältnissen stehen ihm die unzweideutigsten Zeugnisse seiner Rechtschaffenheit und Humanität zu Gebote, und zugleich erbietet er sich, auf wirklich solide unmittelbare Anerbietungen das Weitere persönlich zu verhandeln. Hierauf Achtende können im R. S. pr. Adresscomtoir vorläufige Auskunft erhalten.

13) Hiermit gebe ich mit die Ehre, vorläufig ergebenst bekannt zu machen, daß ich als ehemaliger Lehrerzögling des Hrn. Professor D. Werner den Unterricht in der Gymnastik nach dessen Abgange fort ertheilen werde. Die näheren Verhältnisse sollen nächstens in diesen Blättern noch genauer angegeben werden.

G. Eschütter,
Lehrer der Gymnastik und Tanzkunst,
wohnhaft Schöffergasse Nr. 357.

14) Carl Naundorf, Dam- und Kleiderverfertiger, große Schießgasse Nr. 711., beehrt sich, einem hohen Adel und verehrten Damen-Publikum ergebenst anzuzeigen, daß geehrte Arbeitsaufträge bei ihm nach den neuesten Journalen unter prompter Bedienung ausgeführt werden und hofft, sich als neuer Anfänger recht zahlreicher Aufträge zu erfreuen.

15) Indem ich mich auch dieses Jahr wieder einer schönen Camellien-Flor zu erfreuen habe, lade ich alle Blumentliebhaber ein, solche jetzt in Augenschein zu nehmen. Der Eintritt ist Jedem unentgeltlich gestattet.

Fraugott Jacob Seidel,
äußere Rampische Gasse Nr. 130.

16) Gummi-Galofchen

werden dauerhaft ausgebeffert und in vorigen Stand gesetzt: Dreßgasse Nr. 188. und 189. eine Treppe hinten heraus.

17) Ein junger Mensch, der in einer juristischen Expedition gearbeitet hat und gut empfohlen wird, sucht ein Unterkommen als Schreiber. Nähere Nachricht: Pfarrgasse Nr. 560. 1 Treppe.

18) Einige solide und in Vaparbeit vollkommen geschickte Mädchen werden gesucht: Schloßgasse Nr. 251. erste Etage.

19) Der Gärtnergehilfe Gottlob Siebert von Dresden befindet sich seit heute nicht mehr in meinen Diensten. Loschwitz, den 21. März 1839.

Franz Naumann.

Kaufs- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Ein unweit Dresden in angenehmer Lage sich befindendes Haus soll unter annehmlichen Bedingungen verkauft werden; es enthält mehre Stuben, einen Saal, Kammern, Küchen, Böden, einen Keller, Holzstall und Wagenschuppen, großen Hofraum mit Born und einen Garten. Alle diese Localräume sind vortheilhaft vermietet. Auch kann einem Käufer die darin befindliche Wirthschaft sogleich mit übergeben werden. Alles Nähere wird Schreiberergasse Nr. 28. parterre ertheilt.

2) Güterverkauf betr.

Ein praktischer Deconom, der bereits mehrere Güter besessen hat und jetzt ohne Beschäftigung ist, erhielt von mehreren Kaufslustigen die Aufforderung, sich dem Ankauf einiger Güter zu unterziehen. Er ersucht daher Verkaufslustige, ihre Grundanschläge, Ritter- oder Landgüter betreffend, mit genauer Angabe des vorhandenen lebenden und todtten Inventars an ihn portofrei unter der Adresse A., Altstadt, Breitengasse Nr. 64. gelangen zu lassen.

3) Ein massives Wohnhaus mit schönem Garten von 90 Ellen Fronte und 184 Ellen Tiefe, oder auch ein Bauplatz davon, von 25 Ellen Fronte und 184 Ellen Tiefe, ist Antonstadt, Badegasse, nahe der Alaungasse, zu verkaufen. Näheres beim Hrn. Amtsrichter Böhme daselbst.

4) In der Pirna'schen Vorstadt ist auf einer sehr belebten Straße ein Material-Waaren-Geschäft zu verkaufen. Näheres: Schöffergasse Nr. 366. im Ledergewölbe.

5) Sehr gute flügel- und tafelförmige Forteplano's sind unter Zusicherung gewissenhafter und billiger Bedienung zu verkaufen und zu verleihen: Breiten-gasse Nr. 53. 2te Etage.

6) Eine große Auswahl Divans und Stühle, darunter einige ganz neue Façons, so wie Ottomanen, Fauteuils, Ruhestühle, Canapees und Bettstühle sind zu verkaufen: innere Pirna'sche Gasse Nr. 693. 4te Etage.

7) Schlagende Sprosser und Nachtigallen sind nebst anderen guten Singvögeln zu verkaufen, wo? an der Weißeritz, hinter dem Mühlhose Nr. 695.

8) Eine leichte einspännige Trofschke wird zu kaufen gesucht. Dießfallige Adressen sind abzugeben: große Plauensche Gasse Nr. 455. c. 2 Treppen.

6) Es ist eine gute Gitarre, ein Violon-Cello und eine Flöte zu verkaufen: Webergasse Nr. 144. 4 Treppen.

10) Zwei vierfüßige Chaisen mit Jalousteen, auch bequem zum Reisen eingerichtet, stehen billig zu verkaufen: Neustadt, Hauptstraße Nr. 140.

11) Ortsveränderung halber sollen in dem Gasthofe zum Palmbaum vier Pferde, als: 2 Schimmel, 2 Fuchse, 1 Froschke, 1 Halbchaise, 1 Stein- und 1 Leiterwagen, sofort verkauft werden.

F. H ä n s e l.

12) Zwei Mastochsen

sind auf dem sonst Marcolini'schen Gute neben dem Lincke'schen Bade zu verkaufen.

13) Ein mit allen Reisequasiten versehener Wiener Wagen ist um den festen Preis von 200 Thälern zu verkaufen. Näheres zu erfragen: Kreuzgasse Nr. 524. Hauschüre B., Vormittags bis 12, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

14) Von hell- und dunkelgrundigen $\frac{2}{3}$ breiten Calico's empfang ich die neuesten Muster und kann solche zu den sehr niedrigen aber festen Preisen von 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$ und 4 gl. bestens empfehlen.

J o h a n n A u g u s t M ü l l e r
(Marienstraße).

15) Scheibenschießflusigen

mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich auch ein Sortiment Kugeln von bestem Sächsischen Blei, zu Büchsen, Flinten, Dischings und Kugelschnepfern eingeführt habe, indem wohl Manchem das Gießen derselben zum öftern wegen Mangel an Zeit zu aufhältlich fern dürfte.

Es ist das Sortiment anjezt

16. 18. 19. 21. 23. 26. 29. 33. 38.
52. 59. 69. 76. 85. 92 und 158 Stück
auf's Pfund.

Sollten sich von Gewehren noch Calibre von gangbarer Art ergeben, so, daß der Abstand von obig angegebenen Nummern zu entfernt wäre, so würde ich auch noch solche herbeizuschaffen bemüht seyn.

Für anjezt verkaufe ich davon das Pfund für Drei Groschen.

G. J. F. P a p s t o r f f,

äußere Pirna'sche Gasse Nr. 323.

16) Frisch angekommen ist fließ. Caviar, Gothaer Cervelat, Zungen- und Knackwurst.

A. S c h a u e r,

gr. Weißener Gasse Nr. 51.

17) Fasanen (frisch und gut) sind bei dem Wildprethändler Rüdger in Neustadt auf dem Markte für angemessene billige Preise zu haben.

18) Alten Varinas-Canaster,
beste Waare, empfang

C. J. H i l n e r,

Wilsdruffer Gasse Nr. 203.

19) F ü r D a m e n.

Ganz fein und dauerhafte gearbeitete Serge de

Berry-Stiefeln 33 und 34 gl., desgl. Schuhe 21 und 22 gl., Lederschuhe mit Rahmensohlen 22 gl., desgl. umgewendete 20 gl. empfiehlt zur ächtigen Beachtung
F r i e d r i c h M a g n u s,
Neumarkt Nr. 682.

20)

Die Cigarren- und Tabak-Handlung
von

Robert Fischer in Dresden,
Wilsdruffer Gasse Nr. 214.,
erlaubt sich, ihre reiche Auswahl von gelagerten echten Havanna-, Hamburger und Bremer Cigarren zu den Preisen von 6 — 120 Thln., sowie feinen Muff- und Varinas-Canaster der gefälligen Beachtung anzuzufempfehlen.

21) Weiße und bunte Palatin-Wolle in zwei verschiedenen Stärken erhielt und empfiehlt sich damit bestens

C a r l F r i e d r i c h G l e i s b e r g j u n .,
Altmarkt Nr. 518.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) In der Pirna'schen oder Seethor-Vorstadt wird von Johannis oder Michael d. J. eine Wohnung gesucht, bestehend aus 3 — 4 Zimmern nebst Zubehör. Es muß jedoch ein Wagenschuppen, Stall oder ähnliches Behältniß, zu Aufbewahrung von Utensilien, damit verbunden sein. Offerten bittet man im R. S. pr. Adresscomtoir unter der Chiffre M. N. abzugeben.

2) Eine sehr angenehme 2te Etage auf der Baugener Straße, in sechs Stuben, mehreren Kammern, zwei Küchen, Keller und einem Garten bestehend, soll Veränderung wegen von Ostern an zusammen oder auch getheilt, mit oder ohne Möbeln, billig vermietet werden. Auskunft: Königsbrücker Straße, neben der grünen Tanne Nr. 1. 1ste Etage.

3) Eine freundliche Stube nebst großer Kammer und Küche in der 4ten Etage ist, von Ostern an, an ein einzelnes Frauenzimmer zu vermieten. Drehgasse Nr. 187. 2 Treppen ist das Nähere zu erfahren.

4) Annengasse Nr. 572. ist 2 Treppen eine Wohnung, zu Johannis beziehbar, zu vermieten, bestehend aus einer Stube und großem Alkoven vorn heraus und eine Stube und Kammer in den Hof nebst allem Zubehör, unter einem Verschuß. Zu melden ebendasselbst.

5) Marienstraße, 2te Hallenreihe Nr. 8. ist die sehr schöne herrschaftliche 2te Etage von 9 Zimmern mit Zubehör, desgl. im Souterrain eine Wohnung von Ostern a. c. an zu vermieten. Nachricht erhält man bei dem Besizer an der Kreuzkirche Nr. 522. 3te Etage.

230.
n. b. f.
verm.
Mich.
Stu.
in
then
im
helle
billig
steht
gang
liter
ein
Kauf
geben
im
von
de
Joh
Pir
10
steh
im
Das
11
Dier
mied
Kne
12
1ten
einer
len
nebst
nis
Uhr
nach
13
2 K
best
meng
böhm
Wag
Die
le
Prof
ding
2
welch

6) In Neustadt im Hause an der Brücke Nr. 230. ist Stallung zu 3 Pferden mit Kutscherstube nebst Wagenremise zu 2 — 3 Wagen zu Ostern zu vermieten und Nachricht daselbst zu erfragen.

7) Wohnungsgesuch.

Von einer pünktlich zahlenden Familie wird zu Michael dieses Jahres eine Wohnung von 3 — 4 Stuben, einigen Kammern, etwas Boden und Keller in Neustadt, nicht zu entfernt vom Markte, zu mieten gesucht und gebeten, Adressen unter A. M. Z. im K. S. pr. Adresscomtoir abzugeben.

8) Ein möbliertes Zimmer nebst Alkoven und eine helle Hinterstube sind an solide Herren oder eine Dame billig zu vermieten. Da die Vermietherin allein steht, so würde ihr mit Letzterer ein freundlicher Umgang erwünscht sein. Auch ist daselbst ein braun polirter Wasch-Secretair, eine naßbaumn. Kommode und ein Schreibtisch zu verkaufen. Adressen sind bei Hrn. Kaufmann Winter, gr. Frauengasse Nr. 379., abzugeben.

9) Pirna'sche Vorstadt, Neuegasse Nr. 174. ist im Hintergebäude in der 3ten Etage eine Wohnung von zwei Stuben, Alkoven, Kammer, Erker und Küche nebst Zubehör von dato zu vermieten und zu Johannis a. c. zu beziehen. Das Nähere: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 326. in der Barbierstube.

10) Langegasse Nr. 318. ist die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben und 3 geräumigen Kammern, im Ganzen oder getheilt, zu Michael zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen.

11) Zu vermieten in Neustadt.

Ein heller Pferdestall mit vier Ständen ist von Ostern an auf 1 Jahr oder auch monatsweise zu vermieten. Wo? ist bei dem Dechstermeister Herrn Knepper an der Brücke zu erfahren.

12) Gerbergasse Nr. 12. ist eine Wohnung in der 1sten Etage, vorn heraus, von 3 heizbaren Zimmern, einer Hinterstube, einer Mädchenkammer, großen hellen Küche, einem Altan, die Aussicht in den Garten, nebst anderm Zubehör von Michael, auch Johannis an zu vermieten und zur Ansicht von 3 bis 5 Uhr; es wird gebeten, gefälligst im Parterre rechts nachzufragen.

13) Eine freundliche 1ste Etage, aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und Zubehör bestehend, ist mit dem Mitgenuß eines großen Blumengartens von dato an zu vermieten: Antonstadt, böhmische Gasse Nr. 151. i., beim Handlungsgärtner Wagner.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Bursche, der Lust hat, die Klempner-Profession zu erlernen, kann unter annehml. Bedingungen einen Meister finden bei Heinrich Bertram, Sporer-Gasse Nr. 360.

2) Ein junger, unverheiratheter Mensch, welcher mit guten Zeugnissen versehen sein muß und

wo möglich einige Caution zu stellen vermag, wird vom künftigen Monat an in einem hiesigen Geschäft als Markthelfer gesucht. Näheres im K. S. pr. Adresscomtoir.

3) Ein gesitteter Knabe, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann bei mir zu Ostern in die Lehre treten.

Friedrich Magnus, Neumarkt Nr. 682.

4) Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Empfehlungen versehenes Hausmädchen in Dienst gesucht vom Stadtwundarzt Kor, Seegasse Nr. 106.

5) Ein Bierschröter, für eine nicht unbedeutende Brauerei in der Nähe Dresdens, wird zum sofortigen Antritt gesucht und wird darüber in Auftrag das Nähere ertheilt: große Plauen'sche Gasse Nr. 455. C. 2 Treppen.

6) Ein Reitknecht, mit guten Zeugnissen versehen, kann gut placirt werden.

Ernst Graf, W.bergasse Nr. 133.

7) Gesucht wird ein Garten-Arbeiter, der mit einem Pferde umzugehen weiß und mit guten Attesten versehen ist. Nachweisung beim Kaufmann Herrn Täubrich in den Kaufhallen.

8) Eine gesunde Amme, welche schon einige Zeit gestillt hat und sogleich antreten kann, wird gesucht, und hat sich zu melden Altmarkt, neben dem Rathshause Nr. 192. 3 Treppen, Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

9) Eine bejahrte kränkliche Dame sucht zu Ostern d. J. eine Person zur Aufwartung, die außer ihrer Tüchtigkeit dazu auch im übrigen die besten Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Seegasse Nr. 46. 3te Etage.

10) Eine Köchin, nicht von hier, sucht zum 1. April ein weiteres Unterkommen. Zu erfragen: große Brüdergasse Nr. 271. 1ste Etage.

11) Eine geschickte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, die Hausarbeit übernimmt, findet sogleich ein Unterkommen, äußere Pirna'sche Gasse Nr. 276. eine Treppe. Auch wird daselbst eine möblierte Wohnung, aus 4 bis 5 Piecen bestehend, in Altstadt, oder wo möglich nach der Pirna'schen Gasse, mit Gartengenuß auf 3 Monat zu mieten gesucht.

12) Ein Mädchen, nicht hier, welches im Kochen nicht unerfahren ist und gut nähen kann, auch sehr gut empfohlen wird, sucht zum 1. April oder Mai ein Unterkommen. Gütige Nachfrage auf der Moritzstraße Nr. 753. 4te Etage bei Herrn Dickart.

13) Es wird ein guter Bedienter gesucht, der zugleich die Gärtnerei versteht. Nachfrage: Wilsdruffer Gasse Nr. 226. und 227. 2 Treppen.

14) Ein Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen: Langegasse Nr. 319. 1 Treppe.

15) Ein junges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und sich den häuslichen

uße 21
22 gl.,
en Bez
us,
2.
lung
en,
von
Dam-
den
so-
Ca-
anz
lle
und
un.,
mie-
wird
ge-
tubes
oder
lien,
K.
bzuz
uße-
ern,
soll
oder
het
der
ner
an
ste
sh-
te-
rs-
st
en
ie
rn
g
te
2.

Geschäften willig unterzieht, sucht bis zum 1. April d. J. ein Unterkommen. Näheres große Brüdergasse Nr. 284. 4te Etage.

16) Eine perfecte Köchin sucht von dato an einen Dienst. Zu erfragen am Chaisenhause beim Pflaumenmußhändler Günther.

17) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen am Chaisenhause bei der Frau Günther, Pflaumenmußhändlerin.

18) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai ein Unterkommen als Stubenmädchen oder als Köchin. Das Nähere am See, bei Magister Helbig, Nr. 55. 1ste Etage.

19) Ein Laufbursche, nicht über 17 Jahre alt, wird gesucht: Annengasse Nr. 691—92. 3 Treppen, links.

20) Ein Mädchen, welches gut nähen und zeichnen, auch mit Kindern umzugehen weiß und sogleich antreten kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen: Rosengasse Nr. 639.

21) Ein gebildetes, zuverlässiges Mädchen sucht eine Stelle als Kammerjungfer bei einer Herrschaft und würde dieselbe sehr gern auf Reisen begleiten. Näheres Altmarkt Nr. 33. 4 Treppen bei Herrn Schedlich.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Gegen Cession erster Hypothek auf ein auswärtiges im Werth von 40 000 Thalern stehendes Grundstück werden 4000 Thlr. gesucht durch den Actuar Müller, innere Pirna'sche Gasse Nr. 724.

2) Gegen Verpfändung eines im Königreiche Sachsen gelegenen Mannlehn-Rittergutes werden zu nächste Ostern 10 bis 12,000 Thlr. gesucht. Dresden, am 20. März 1839.

Dr. Gustav Marschner,
Klostergasse Nr. 222.

3) 4000 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück, welches über 8000 Thlr. am Werthe hat, auf erste und einzige Hypothek zu 4 p. C. gesucht. Das Nähere darüber große Fischergasse Nr. 618. parterre.

4) 3000 und 2000 Thaler werden gegen Cession auf hier zu 4½ p. C. gesucht und 1000 Thlr. gegen Consens zu 4½ bis 5 p. C. Zinsen zu erborgen gesucht. Staatspapiere werden mit angenommen. W. F. Meißner, Webergasse Nr. 128.

5) Gegen ersten und alleinigen Consens und 4% Zinsen werden auf ein Landgrundstück ganz in hiesiger Nähe und im Werthe von circa 900 Thlr. sofort 300 Thlr. gesucht. Näheres am See Nr. 544. zweite Etage.

6) 1700 Thlr. Mündelgelder sind zu Ostern d. J. auszuleihen. Das Nähere bei dem Schuhmachermeister Streckert, Badergasse, im Gewölbe.

Entwendete, verlorn. u. gefund. Sachen.

1) Am Sonntag Abend in der 9ten Stunde hat eine franz. Boune auf dem Wege von der Schöffers-

gasse bis zur Neustädter Allee einen Pelzkragen von englischem braunen Kanin, mit blauer Seide besetzt, verloren; der Finder wird gebeten, denselben Bauzener Straße, Ecke der Judengasse, im ersten Stock gegen 2 Thlr. Belohnung abzugeben.

2) Am 17ten d. M. ist von der Drehgasse bis an die böhmische Kirche Zeug zu zwei Westen nebst einer getragenen verloren worden; der Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung zurückzugeben: Johannisgasse Nr. 26. vierte Etage.

3) Am 19ten d. Mts. ist ein weißes Taschentuch mit Steppsaum, F. H. gezeichnet, verloren worden; wer es am Pirna'schen Platz Nr. 337. zwei Treppen abgibt, erhält 4 gl. Belohnung.

4) Am 19. März hat sich ein Hund verlaufen; selbiger ist mittler Größe, gelb von Farbe, dick, trägt ein blaues Halsband mit der Steuer-Nummer 769 und hört auf den Namen Bello. Es wird sehr gebeten, solchen vor dem Falkenschlage in der Papiermühle gegen 2 Thlr. Vergütung abzugeben.

Anfragen, Bitten, Dank sagungen.

1) B i t t e !

Sollte ein kinderloses Ehepaar, oder sonst Jemand, sich eines vater- und mütterlosen Knabens annehmen wollen, so würden die Unterzeichneten gern nähere, diesfällige Auskunft ertheilen. Derselbe ist 12½ Jahr alt, von einnehmendem Aeußern, bisherigem tadellosen Betragen in der Schule wie im Hause, und der Enkel eines verstorbenen ehrwürdigen Geistlichen in der Nähe Dresdens. Edle Menschen, denen der Himmel Kinder nicht verliet, oder ihnen selbige in seiner Weisheit wider entriß, — würden, diese Verberzeugung wegen wir, gewiß einigen Ersatz in diesem wohlgebildeten, freundlichen, folgamen und verständigen, jedoch aller Hilfe zu seiner ferneren Ausbildung beraubten Kinde finden, und durch seine Aufnahme zugleich ein, Gott wohlgefälliges Werk verrichten!

Dresden und Kammergut Gorbis.
Hof-Juwelier Zeiß. Apotheker Wehner.
Kammergutspachter Zinke.

2) Zehn Thaler pr. Courant von dem löbl. Wirtgerverein im Hotel de Pologne, für die evangelische Armenfreischule auf der Reitbahngasse wohlwollend verehrt, sind durch den Vorsteher, Herrn Benedictus, gütigst abgegeben worden. Die Vorsteher benannter Schule danken innig für diese Wohlgevoogenheit und quittiren hiermit zugleich den richtigen Empfang öffentlich.

3) Es ist uns dringendes Bedürfnis, für die vielfachen Beweise gütiger Theilnahme an unserer Jubelfeier hierdurch unseren tiefempfundenen Dank auszusprechen.

Dresden, den 21. März 1839.

Friedrich u. Friederike Werdn.

4) Für die so ehrenvolle Beerdigung und liebevolle Begleitung zu der Ruhstätte des verstorbenen Steinmetz-Gesellen Carl Michael staten der verehrten Steinmetz-Innung den innigsten Dank ab die Hinterlassenen.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Diejenige Dame, welche bei der letzten Soirée im kaufmännischen Verein aus Versehen ein fremdes Umschlagetuch aus der Garderobe an sich genommen hat, wird gebeten, es im Locale des kaufmännischen Vereins (Moritzstraße Nr. 760.) wieder abzugeben.

Einladungen.

1) Heute, Freitag, wird in Antonstadt, Bauener Straße, in Hofmanns Kaffeegarten theatralische Vorstellung gegeben. Morgen, Sonnabend, Schwarzegasse in Franzens Wirthschaft desgl. Um zahlreichen Besuch bittet **Johann Magnus.**

2) Sonnabend, als den 23. d. M., laßt zum Wurstschmaus ergebenst ein **Ehr. Schmelzer** zur grünen Wiese.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) In der Arnoldischen Buchhandlung ist zu haben:

Geschenk für fromme Jünglinge und Jungfrauen.

Der Schutzgeist.

Morgens und Abendbetrachtungen für fromme Kinder vor und nach dem Austritt aus der Schule, von M. G. Krüger. (25 Bog.) Geheftet mit 1 Titeltupfer. Preis 1 Thlr. 8 gl.

2) Im Verlage von Carl Rüdell in Leipzig ist erschienen und in Dresden bei G. Karl Wagner (Jüdenhof der Königl. Gemäldegalerie gegenüber) zu haben:

Worte eines Vaters

an seine Tochter am Tage ihrer Confirmation. Von Dr. Rüdell. Brochirt. Preis 3 gl.

3) Confirmandengeschenk.

So eben versandten wir schön und dauerhaft gebunden und mit passenden Verzierungen in Golddruck versehen:

Beicht- und Communionbuch

für den öffentlichen Gottesdienst oder häusliche Erbauung, oder:

Bestunden zur Vor- und Nachfeier des Altarfestes, v. Pastor M. Leuthold zu Lomniz.

Preis inclusive des eleganten Bandes 12 gl.

Dieselben eignen sich eben sowohl zu Confirmationsgeschenken für junge Christen, als zu frommen Festgaben bei anderer Veranlassung und werden Aeltern, deren Kinder zum ersten Mal das Altarfest feiern, um so willkommener seyn, als sie auch hinsichtlich der äußerst schönen Ausstattung den kostspieligen Einband ersparen. In allen Buchhandlungen Sachsens, zunächst in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden zu haben.

Verlags-Comtoir in Grimma.

4) In der Unterzeichneten ist zu haben: **Gehe, M. F. A.,** Communionbuch, oder Anreden an Communicanten nebst Betrachtungen und Gebeten. Für gebildete Christen. Preis 6 gl.

Arnoldische Buchhandlung.

5) In der Arnoldischen Buch- & Musikalien-Handlung ist als so eben erschienen zu haben:

Andante

pour le Pianoforte composé par

S. Thalberg.

Op. 32. Prix 16 Gr.

Leipzig, 11. März 1839.

Breitkopf & Härtel.

6) Die 3te Nummer der Sächsischen Dorfzeitung wird heute ausgegeben und ist durch alle hiesige Buchhandlungen, sowie durch die unterzeichnete Verlagsexpedition zu beziehen.

Dresden, am 22. März 1839.

Heinrich'sche Buchdruckerei, Neustadt, Markt Nr. 53.

Familien-Nachrichten.

1) Am 19. d. M. vollendete unser Vater, Gatte und resp. Schwieger- und Großvater, der Klempnermeister Lichtenberg alhier, im 62sten Lebensjahre seine irdische Laufbahn, welches machen wir hiermit Verwandten und Freunden bekannt und bitten um stilles Beileid; nach dem Willen des Verstorbenen werden wir uns aller äußerlicher Trauer enthalten.

Die Hinterlassenen.

Die verehrten Gönner und Kunden meines vorgeannten verstorbenen Ehemannes ersuche ich zugleich, da ich das Geschäft fortsetze, das Vertrauen, welches Sie demselben geschenkt, auch auf mich überzutragen und mit Aufträgen zu beehren, welches ich durch reelle Bedienung zu würdigen mich bestreben werde.

Charlotte verw. Lichtenberg.

2) Heute früh zwischen 5 und 6 Uhr ward meine gute Frau, Julie geb. Kürbig, von einem Zwi-

ling-Paar zwar schwer, aber durch die geschickte Hand des Herrn Dr. Flemming glücklich entbunden.
Dresden, am 21. März 1839.

Stadtwardarzt K o r.

3) Die heute erfolgte Entbindung seiner Frau von einem Knaben zeigt Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an

Advocat K r a u s e.

Dresden, den 21. März 1839.

Kirchen-Nachricht.

Sonntag den 24. März predigen:

In der Hof- und Sophienkirche: Vorm. 9 u. Hr. Hofpred. D. Franke; Mitt. halb 12 u. Hr. Candidat Eras; Nachm. 2 u. Hr. Cand. Ziller.

In der Kreuzkirche: Früh 5 u. Hr. Cand. Pertmann; 8 u. Hr. Diac. M. Leonhards; Nachm. halb 3 u. vollzieht Hr. Diac. M. Wagner die Confirmation der Catechumenen.

In der Frauenkirche: Früh 8 u. Hr. Stadtpred. D. Jaspis; Mitt. halb 12 u. Hr. Cand. Kaiser.

In der Kirche zu Neustadt: Vormitt. halb 9 u. Hr. Cand. Haffe; Nachm. 2 u. vollzieht die Confirmationshandlung Hr. Diac. M. Ehenius.

In der Annenkirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Past. Böttger; Nachm. um 1 u. verrichtet der Hr. Diac. Pfeilschmidt die Confirmation.

In der Kirche zu Friedrichstadt: Vormitt. halb 9 u. Hr. Cand. Kiedel; Nachm. 1 u. Confirmationshandlung von Hr. Pastor Burckhardt.

In der Johanniskirche: Früh 7 u. Hr. Cand. Ziller.

In der Stadtwaisenhauskirche: Vormitt. 9 u. vollzieht die Confirmation der Catechumenen Herr Stadtwaisenhausprediger Steinert.

In der Stadtkrankenhauskirche: Vorm. 9 u. Hr. Stadtkrankenhauspred. Weiss; Nachm. 1 u. Confirmation der Catechumenen des Ehrlich'schen Schulgestifts, vollzogen vom Hr. Pred. Dillner.

In der reformirten Kirche: Vorm. 9 u. Hr. Pastor Girardet (deutsch).

Montag den 25. März früh halb 8 u. predigt in der Sophienkirche: Hr. Archidiaconus M. Ziller.

Dienstag, den 26. März, Vormittags um 8 Uhr wird in der Hof- und Sophienkirche die Con-

O e r t l i c h e s.

In Beziehung auf die in Nr. 78. d. Bl. enthaltene weise Verordnung und resp. Instruction des Stadtrathes für die Dessenkehrermeister, erlaubt man sich die Bemerkung,

dass, so lange es keine Contröle darüber giebt, ob ein Hausbesitzer sich überhaupt eines Dessenkehrermeisters zum Reinigen d. r. Dessen bedient, — die Gefahr auch nicht beseitigt ist.

T a g e b u c h f ü r F r e m d e.

- Freitag. 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Sächsischer Kunst-Verein, in den Kaufhallen, der Scheffelgasse gegenüber, für Mitglieder und durch diese eingeführte Fremde, Vormittags von 11 — 1 Uhr.
- Sonnabend. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
- Freitag. 2) Öffentliche Vergnügungen. Nachmittag-Concert: auf Kindlators. Theater: Die Schule des Lebens, Schauspiel in 5 Aufzügen, nach einem alten Märchen, von Raupach. (Ende 1 auf 9 Uhr.)

(17te Beilage: von der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden.)

firmations-Handlung von dem Herrn Hofpred. D. Käuffer vollzogen; — darauf wird um 10 Uhr eine Communion mit Altarrede von demselben und

Mittwoche, den 27. März, um 9 Uhr eine dergleichen vom Herrn Hofpred. D. Franke gehalten werden.

Ungekommene Reisende, am 21. März 1839.

Im Hôtel de Pol.: Frau v. Büнау aus Hubertusburg, Rad. Buhmeyer, Hof-Dpernfängers-Gattin a. Braunschweig, Hr. Ksm. H. v. a. Leipzig.

Im Hôtel de Saxe: 2 Hrn. Edelkute Baston u. Hr. Edelmann Thomas Harbottle a. England.

Im Hôtel de France: Hr. Ksm. G. a. Frankfurt a. M., Hr. Cand. d. Med. Dahlerup a. Copenhagen.

In St. Berlin: Die Hrn. Kfl. Ditschlager a. Leipzig und Besindenc a. Ebersfeld.

In St. Gorha: Hr. Rittergutsbes. v. d. Beck a. Dallwitz, Hr. Prof. D. Wachsmuth und die Hrn. Kaufm. Dienst, Mangelendorf, Rettelhorst u. Wagner a. Leipzig u. Lechla a. Dederan.

In St. Rom: Die Hrn. Kfl. Kraft, Stark und Dümmler a. Ebersfeld.

In St. Altenb.: Hr. Schausp. Zerff a. Prag.

Im g. Hirsch: Hr. Stud. v. Rex a. Tharandt.

Im H. Rauch: Die Hrn. Stud. Weiner a. Leipzig und Degner a. Schweinfurt, die Hrn. Jagen. Rühl u. H. aus Magdeburg, Hr. Gastw. Martens a. Leipzig, Hr. Ksm. Degner a. Schweinfurt.

Im deutschen H.: Hr. Lehnkuischer Sommer a. Breslau.

Im geb. H.: Hr. Stud. Dittrich a. Gdrlitz.

In St. Freiberg: Hr. Ginnehmer und Hr. Polzhdr. Puttrich a. Hinterhermsdorf, die Hrn. Kfl. Kramer a. Zittau u. Böhme a. Ausig.

Im Hamb. H.: Hr. Ksm. Mogl a. Leipzig.

Im g. Löwen: Hr. Dec. Koch a. Berrberg.

Im weiß. Adler: Hr. Waltherr a. Freiberg.

In d. g. Weintr.: Die Hrn. Fabr. Fickelscheer, Jacob und Modes a. Lengsfeld.

B. Gastw. Moris: Hr. Rittergutsbes. v. Starckadel aus Borna, Hr. Ritterguts-P. Andrá a. Hermsdorf b. Döbeln, Hr. Fabr. Schmidt a. Frankenberg.

B. Gastw. Zehl: Hr. Gastw. Engel a. Chemnitz.

B. Gastw. Richter: Hr. Privatgel. Eitner a. Breslau, Hr. Ksm. Schönbberger a. Mittltdy.

B. Gastw. Hunger: Hr. Rittergutsbes. Schilbach a. Brotenfeld.

B. Gastw. Harnisch: Hr. Artill.-Lieut. Albrecht a. Bayreuth.

Der Einsender wohnt selbst in einem Hause, dessen sparsamer Besitzer ihm erklärte, daß er das Reinigen der nur 7 Zoll weiten Dessen durch seine Leute besorgen lassen werde. Seit Michael wird es bewohnt, und noch ist kein Meister angenommen. Welche Sicherheit hat da der Miethbewohner, der im fraglichen Falle sicher weit mehr an Eigenthum riskirt, als der Besitzer des Hauses?

D
U
M
M
den 1
Ver
Be
von D
Mittel
4. lu
Biere
tischen
freiwill
Ge
Besche
Rathha
den S
Lehman
Hause
Tapezie
beiter
sehen,
ten ist,
und B
347
13
6
der
8
96
nebst de
manns
sich die
gesonner
Uhr, w
im Sta
thun,
Theils
erwarten
Gebrauc
sten Lie
tent bef